

Vorfreude auf das Heimrennen

PARA-TRIAHTLON Anja Renner macht sich vor Wettkampf in Hamburg keinen Druck

Gmund – Diesmal ist es fast ein Katzensprung für Anja Renner: An diesem Wochenende verwandelt sich Hamburg in eine Triathlon-Hochburg. Zum ersten Mal findet für die Para-Triathleten ein internationaler Wettbewerb in Deutschland statt. „Das ist schon ein anderes Gefühl. Die Vorfreude ist viel größer als bei anderen Rennen“, erzählt die Gmunderin, die am Sonntag startet.

Im Rahmen des World Triathlon Hamburg sind heuer neben Elite- und Altersathleten erstmals auch Para-Sportler eingebunden. „Hamburg ist ein großes Event mit vielen Zuschauern. Das ist bei uns nicht so oft der Fall, dass so viele Menschen am Streckenrand stehen“, sagt Renner und hofft, dass auch Para-Wettkämpfe dadurch viel Aufmerksamkeit bekommen.

Bei einem Heimrennen ist der Druck auf allen Seiten erwartungsgemäß höher. „Der Bundestrainer meinte, es wäre schon schön, wenn Maria (*Paulig, Anm. der Red.*) und ich noch eine Schippe drauflegen würden zu den vergangenen Ren-



Neuland: Zum ersten Mal starten auch Para-Sportler in der Triathlon-Hochburg Hamburg. Für Anja Renner ist es quasi ein Heimspiel. IMAGO/INGO KUTSCHE

nen bei der Europameisterschaft und in Montreal“, berichtet die 39-Jährige. „Aber am

meisten Druck machen sich wohl die Athleten selbst. Das liegt auch an der größeren Auf-

merksamkeit.“ Die Para-Triathletin versucht aber, sich selbst keinen Druck zu machen. „Für



Anja Renner
startet am Sonntag

mich ist es eine Ehre, dass ich starten darf. Ich will einfach die Atmosphäre genießen.“

Wobei ein Platz auf dem Podest wie immer das sportliche Ziel ist. „Wenn es gut läuft, Platz drei, wenn es premium läuft, Platz zwei“, rechnet sich Renner Chancen aus. Da der Wettkampf in Hamburg zur Rennserie der World Triathlon Para Serie (WTPS) gehört, die nach der Weltmeisterschaft für die Weltrangliste am meisten Punkte gibt, ist auch die internationale Konkurrenz stark vertreten.

Eine genaue Streckenbesichtigung steht für Renner und ihren Guide Maria Paulig erst an diesem Samstag an. Die Strecke wird für das Team Neuland.

Die Gmunderin rechnet aber mit einem technisch anspruchsvollen Kurs. Geschwommen wird in der Alster, wovon normalerweise dringend abgeraten wird. „Die Blaualgen und die Wasserqualität sind da natürlich ein Thema“, sagt Renner, die aber davon ausgeht, dass es keine Probleme geben wird. „Die Alster ist nicht das schönste Gewässer. Es gibt eine leichte Strömung, und das Wasser ist ein bisschen trüb.“

Auf der Rad- und Laufstrecke durch die Altstadt rechnet das Team mit vielen Kurven und technischen Komponenten. „Da werden wir unsere Radstärke nicht so gut ausfahren können“, prophezeit Renner. In Montreal fuhr sie mit Paulig, wie berichtet, die schnellste Radzeit. Größeren Respekt hat Renner aber vor den Temperaturen: 31 Grad werden für Sonntag prognostiziert. „Die Hitze bin ich nicht mehr so gewohnt.“ Die Vorfreude auf das Heimrennen überwiegt allerdings. „Wir wollen wie immer unser Bestes geben.“

STEFANIE FISCHHABER

Erfolge über 50 und 100 Meter

SCHWIMMEN Holzkirchner Athleten räumen bei Oberbayerischer in Rosenheim ab



Miesbachs Junglöwen werden Zehnte

Munter spielten sie auf, die jungen Miesbacher Löwen, die beim Kleinfeldturnier oberbayerischer Löwenfanclubs in Penzberg Zehnte wurden bei 16 teilnehmenden Teams. Nach einem 1:3, einem 1:1, einem 3:1 und einem 2:0 im Halbfinale hatten sie im Spiel um Platz neun mit 4:5 nach Elfmeterschießen Pech. Zufriedenen waren sie dennoch, zumal sie zuvor kein einziges Mal trainieren konnten.

mm

Holzkirchen – Trotz der nicht gerade optimalen Witterungsbedingungen haben die Schwimmer des SV Grün-Weiß Holzkirchen bei den Oberbayerischen Jahrgangsmeisterschaften auf der 50-Meter-Bahn in Rosenheim gut abgeräumt. Für die Grün-Weissen waren Noemi Kempf, Helena Schwerd und Julius Kempf qualifiziert.

Julius Kempf (Jahrgang 2014) schlug über 50 Meter Schmetterling als Dritter an und wurde Fünfter über die 50 Meter Freistil. Noemi Kempf (2009) feierte gleich sechs Siege über jeweils 50 und 100 Meter Rücken, Schmetterling und Freistil, zudem wurde sie über 50 Meter Brust Dritte.



Neunmal Gold sammelten Helena Schwerd (l.) und Noemi Kempf bei den Oberbayerischen Jahrgangsmeisterschaften auf der 50-Meter-Bahn in Rosenheim. GW

Drei Goldmedaillen gab es für Helena Schwerd (Jahrgang 2007) über 50 und 100 Meter Brust sowie 200 Meter Freistil. Zudem wurde sie Zweite über 100 Meter Freistil und Fünfte über 50 Meter Freistil.

Trotz dieser Erfolge geht es bei Grün-Weiß Holzkirchen mit der Medaillenjagd weiter. Als nächster Wettkampf steht für Helena Schwerdt, Noemi Kempf und Lucia Proverbio Mitte Juli die Bayerische Jahrgangsmeisterschaft über die Langbahn in Würzburg an. Die Masterschwimmer aus Holzkirchen sind zeitgleich bei der Deutschen Meisterschaft in Gera über die Langbahn und Kurzstrecken am Start. ts

Deutsche Vize-Meister vom Tegernsee

SEGELN Manfred und Maximilian Appel werden Zweite bei den Dyas-German-Open

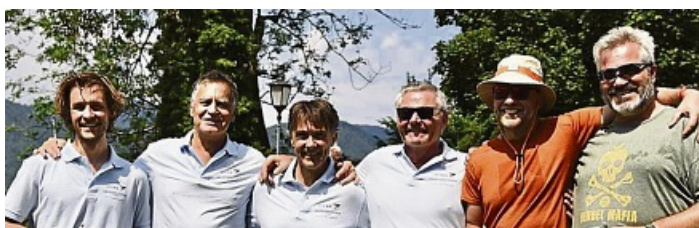
Tegernsee – Die Deutsche Meisterschaft der Dyas-Klasse war für den Yacht Club am Tegernsee (YCaT) diesmal eine besondere Aufgabe. Nach 2019 war der YCaT wieder mit der Ausrichtung der German Open beauftragt. Was eigentlich keine Überraschung ist. Denn der YCaT wird gerne und häufig gebeten, Meisterschaften auszurichten. So folgt Ende August die Bayerische Meisterschaft der Kielzugvogel-Klasse.

Aber bis dahin veranstaltet der YCaT noch Regatten der Starboot-, Drachen-, Tempes- und Flying-Dutchman-Klassen, außerdem eine Klubmeisterschaft und – das ist neu – eine Nacht-Regatta, die offen ist für alle Bootsklassen. Schon abgeschlossen sind heuer die Regatten für die Jugendboote Optimist und 420er sowie für die H-Boote. Den Saisonabschluss machen dann erneut die Flying Dutchman mit der legendären Nikolaus-Regatta im Dezember.

Bei den Dvas-German-Open



20 Boote aus Deutschland und eines aus der Schweiz starteten bei den Dyas-German-Open auf dem Tegernsee. YCAT



Erfolgreich auf dem Tegernsee waren (v.l.) Maximilian und Manfred Appel, Jens Olbrysch und Norbert Schmidt sowie Arndt Fingerhut und Andreas Malcher.

kamen 20 Boote aus ganz Deutschland und eines aus der Schweiz an den Tegernsee. Mit dabei auch drei Teams vom Tegernsee. Auf drei Tage waren

sechs Wettfahrten geplant, die alle absolviert wurden. Die Wettfahrtleitung um Dominik Würdehof vom Chiemsee, unterstützt von einer Mannschaft

des YCaT, ließ gleich am Freitag drei Wettfahrten segeln, da für das Wochenende Hitzerekorde und damit möglicherweise auch schwierigere Windverhältnisse zu erwarten waren.

Dass dies goldrichtig war, zeigte der Samstag: Bei sengender Hitze und sehr unbeständigen Winden konnte nur eine gültige Wettfahrt gesegelt werden, ein weiterer Versuch wurde wegen irregulärer Verhältnisse abgebrochen. Am Sonntag ging die fünfte Wettfahrt um 6 Uhr morgens los bei besten Windbedingungen und kühleren Temperaturen. Die finale Fahrt folgte im Anschluss.

Erfolgreich waren auch die Tegernseer Mannschaften: Manfred Appel, der mit seinem Sohn Maximilian segelte, wurde Vize-Meister hinter Jens Olbrysch/Norbert Schmidt vom Ammersee. Dritte wurden Arndt Fingerhut/Andreas Malcher vom Edersee vor Michael Schmohl/Andreas Greif (YCaT). Gerd Theobald/Ulrich Killer wurden 19 (YCaT).



Unser Partner für
Fairness, Respekt
und Umwelt



merkurcup.com



32. Merkur CUP 2026

11./12.07. Die Bezirksfinals der Jungen

QR-Codes des Merkur CUP
mit Live-Ticker & Turnier-Spiellisten

11.07.26 TSV Farchant, Fichtenstraße 33, Farchant, **ab 10.00 Uhr**

TSV Eching
ASV Dachau
TSV Farchant
SV Heimstetten

ESV Penzberg
TSV Milbertshofen
SV Fuchstal
SpVgg Altenerding

12.07.26 TSV Otterfing, Nording 39, Otterfing, **ab 09.30 Uhr**

SC Olching
TSV Otterfing
SV Italia 1965 München
FC Herzogstadt ED-Kletth.

SpVgg Unterhaching
Fußball Talente Freiham
TSV Indersdorf
DKJ Waldram

11.07.26 SpVgg Höhenkirchen, Sportplatzstraße, Höhenkirchen, **ab 09.30 Uhr**

BSG Taufkirchen
SpVgg Höhenkirchen
SF Gmund-Dürnbach
SV Mammendorf

FT Starnberg 09
TSV München-Solln
SV Eberfing
SV Igling

12.07.26 TSV Murnau 1865 e.V., Poschinger Allee 8, Murnau, **ab 12.30 Uhr**

MSV Bajuwaren
TSV München-Ost
VfB Hallbergmoos
Kirchheimer SC

TSV Gilching-Argelsried
TSV Schongau
TSV Murnau
SC Unterpfaffenhofen





































SAVE THE DATE – Das 32. Merkur Cup Finale
Samstag, 18. Juni 2026 im Sportpark Unterhaching